

NIEDERSCHRIFT

über die **3.** Sitzung des **des Sportausschusses** (XV. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **21.02.2011**
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
Telefon 02181/601-2171 oder -2172

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:11 Uhr
Den Vorsitz führte: Thomas Welter

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Karl Bongers
2. Herr Andreas Buchartz
3. Herr Heijo Drießen
4. Herr Gerhard Heyner Vertretung für Herrn Volker Bäumken
5. Herr Willy Lohkamp
6. Herr Werner Moritz
7. Frau Angelika Quiring-Perl bis 18.30 Uhr
8. Herr Peter Schornstein Vertretung für Frau Angelika Quiring-Perl ab
18.30 Uhr
9. Herr OStR Wolfgang Weisel Vertretung für Herrn Horst Schröder
10. Herr Thomas Welter

• SPD-Fraktion

11. Herr Horst Fischer Vertretung für Herrn Martin Mertens ab 18.30
Uhr
12. Herr Stephan Ingenhoven
13. Herr Bernd Kehrberg
14. Herr Martin Mertens bis 18.30 Uhr
15. Herr Gerd Mülders
16. Herr Detlev Zenk

• FDP-Fraktion

17. Herr Simon Kell Vertretung für Herrn Sven Weber
18. Herr Michael Riedl
19. Herr Markus Schumacher bis 18.40 Uhr

- **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

20. Frau Beate Schmidt-Härlen

21. Frau Angela Stein-Ulrich

Vertretung für Herrn Erhard Demmer

- **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

22. Herr Friedhelm Leese

- **Die Linke**

23. Herr Bernd Makowiack

Vertretung für Herrn Uwe Jansen

- **Verwaltung**

24. Herr Axel Becker

25. Frau Gisela Hug

26. Herr Thomas Schütz

27. Herr Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz

- **Gäste**

28. Herr Günter Debets

29. Herr Achim Fischer

30. Herr Bernd Lewerenz

31. Frau Dagmar Schröder

32. Herr Sebastian Strock

33. Herr Siegfried Willecke

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
Öffentlicher Teil:		4
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürger.....	4
3.	Übersicht über die Verwendung der Budgetmittel 2010 Vorlage: 52/0938/XV/2011	4
4.	Beratung über die Verteilung der Sportfördermittel 2011 Vorlage: 52/0944/XV/2011	4
5.	Maßnahmen "Sportfreudige Schule" 2011 Vorlage: 52/0945/XV/2011	5
6.	Antrag auf Anerkennung als regionales Leistungssportzentrum NRW Vorlage: 52/0946/XV/2011	5
7.	Olympische Spiele London 2012 Vorlage: 52/0947/XV/2011.....	6
8.	Jahresbericht 2010 des Sportbundes Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 52/0948/XV/2011	7
9.	Jahresbericht 2010 der Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 52/0950/XV/2011.....	7
10.	Jahresbericht 2010 des Ausschusses für den Schulsport im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 52/0953/XV/2011.....	7
11.	Anfragen	7
12.	Mitteilungen Vorlage: 52/0959/XV/2011.....	8

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Herr Welter stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und termingerecht erfolgt sei. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses sei gegeben. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

2. Verpflichtung sachkundiger Bürger

Protokoll:

Die Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers erfolgte durch Erheben von den Plätzen, Verlesen der Verpflichtungsformel und anschließender Unterzeichnung der Verpflichtungsformel.

Verpflichtet wurde: Herr Wolfgang Weisel

3. Übersicht über die Verwendung der Budgetmittel 2010

Vorlage: 52/0938/XV/2011

Protokoll:

Herr Welter verwies auf die Vorlagen und bat die Verwaltung um Erläuterungen.

Herr Steinmetz hob hervor, dass es im letzten Jahr einen Rekord mit rund 7.500 Teilnehmern und über 3.200 erfolgreichen Abnahmen beim Sportabzeichenwettbewerb der Schulen gegeben hätte. Auch die hohe Zahl von Gruppenhelfer- und Vereinsmanagerausbildungen sei unseren diversen Programmen geschuldet.

Frau Quiring-Perl fragte nach, was mit den nicht verausgabten Mitteln geschehen sei.

Herr Steinmetz erwiderte, dass diese Gelder überwiegend für die Übungsleiterpauschale verwendet wurden.

4. Beratung über die Verteilung der Sportfördermittel 2011

Vorlage: 52/0944/XV/2011

Protokoll:

Herr Steinmetz verwies auf die Sitzungsvorlage. Angesichts des zu erwartenden Kreisdefizites seien Kürzungen zwingend notwendig. Diese lägen beim Sportetat bei rund 66.000,- €. Zum Teil würde es sich um Anpassungen an die Rechnungsergebnisse des Vorjahres handeln, zum Teil konnte mit den Betroffenen Benehmen hergestellt werden. Die vorhandenen guten Strukturen seien durch die Kürzungen keinesfalls gefährdet.

Herr Buchartz führte aus, dass es sich um adäquate Kürzungen handeln würde, die von der CDU Fraktion mitgetragen würden. **Herr Ingenhoven** bestätigte die Notwendigkeit von Kürzungen, vermisste aber eine ausreichende Gerechtigkeit u.a. bei den verschiedenen Positionen beim KSB. **Herr Steinmetz** entgegnete, dass die Verwaltung versucht hätte, nicht nach der Rasenmähermethode vorzugehen, z.B. hätte es bei der Jugendleitertätigkeit keine Kürzungen gegeben. Der KSB Zuschuss würde in einer Summe gezahlt. Zum einen wäre die Darstellung eine Angleichung an das letztjährige

Rechnungsergebnis, zum anderen sei es dem KSB freigestellt, die Mittel in den genannten Zuschussbereichen dort einzusetzen, wo sie benötigt würden.

Frau Schmidt-Härten hielt die Nicht-Kürzungen bei der Förderung für den Leistungssport für falsch. **Herr Steinmetz** entgegnete, dass auf Grund rückläufiger Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen bei der Stiftung Sport weniger Mittel zur Verfügung ständen; insofern sei es unbedingt notwendig, dass der Kreiszuschuss in dieser Höhe konstant bleibe. **Herr Zenk** wies darauf hin, dass der Übungsleiterzuschuss nicht wie dargestellt von 293.000,- € um 23.000,- € auf 270.000,- € gekürzt würde, sondern von 303.000,- € und die Kürzung somit 33.000,- € betrüge. **Herr Steinmetz** erklärte, dass es sich bei den 293.000,- € um den Haushaltsansatz 2010 handeln würde, der durch nicht verausgabte Mittel aus anderen Bereichen entsprechend aufgestockt worden sei. Genauso würde in 2011 verfahren. **Herr Riedel** stimmte den Kürzungsvorschlägen der Verwaltung für die FDP Fraktion ebenfalls zu.

SportA/20110221/Ö4

Der Sportausschuss fasste dann bei 3 Nein Stimmen den folgenden

Beschluss:

Der Sportausschuss stimmt der vorgesehenen Verteilung der Budgetmittel Sport für das Haushaltsjahr 2011 zu.

5. Maßnahmen "Sportfreudige Schule" 2011

Vorlage: 52/0945/XV/2011

Protokoll:

Herr Welter verwies auf die Vorlage der Verwaltung.

SportA/20110221/Ö5

Ohne Diskussion fasste der Sportausschuss daraufhin einstimmig den

Beschluss:

Der Sportausschuss stimmt der vorgesehenen Verteilung der Mittel „Sportfreudige Schule“ 2011 zu.

6. Antrag auf Anerkennung als regionales Leistungssportzentrum NRW

Vorlage: 52/0946/XV/2011

Protokoll:

Herr Welter bat die Verwaltung den vorliegenden Antrag zu erläutern. **Herr Steinmetz** verwies auf die vorliegende Beschlusslage durch den Sportausschuss. Die Verwaltung war gebeten worden, einen Antrag auf Anerkennung als regionales Leistungssportzentrum zu erstellen. Im Rahmen eines Power-Point Vortrages (s. Anlage 1) erläuterte Herr Steinmetz den vorliegenden Entwurf. Dieser soll in Kürze mit den Städten und Gemeinden sowie den Leistungssport treibenden Vereinen fortgeschrieben und bis Mitte des Jahres beim Land eingereicht werden.

Herr Buchartz dankte der Verwaltung für die umfassende Darstellung. Nach den noch notwendigen Gesprächen solle die Chance für eine zeitnahe Antragsstellung genutzt werden. Die CDU Fraktion stimme dem Beschlussvorschlag zu. **Herr Kehrberg** bat darum, die rechtlichen Rahmenbedingungen darzulegen, auf die Sportkonferenz zu verzichten und die Aufkommensneutralität des Leistungssportzentrums - insbesondere in Hinblick auf die Stelle des Koordinators - sicherzustellen.

Herr Steinmetz erläuterte, dass es keine rechtlichen Rahmenbedingungen gäbe.

Lediglich der vom OSP Rheinland übermittelte Fragenkatalog sowie die Notwendigkeit eines Koordinators wären vorgegeben worden. Die Sportkonferenz sei Ausfluss aus den Vorgaben des früheren Expertenworkshops. Sie würde aber wieder aus dem Antrag gestrichen; der AK Leistungssport sei aber unbedingt erforderlich. Der Koordinator sei zwingend vom Sportministerium vorgegeben worden. Eine Bezuschussung seitens des Landes bzw. der Sportstiftung NRW sei erstrebenswert; eine abschließende Entscheidung hierüber würde jedoch erst in den nächsten Monaten getroffen. Die konkreten Kosten des Koordinators könnten daher zurzeit nicht benannt werden; ein Assistenzbereich oder eine besondere sächliche Ausstattung sei jedoch nicht vorgesehen. Die Politik sei aber jederzeit Herr des Verfahrens. Es würde ein Kosten- und Finanzierungsplan erstellt, im nächsten Sportausschuss würde hierüber berichtet. **Herr Riedel** begrüßte den Antragsentwurf und stimmte für die FDP Fraktion der Beschlussempfehlung zu. **Herr Buchartz** wies auf den Gesamtzusammenhang der bestehenden Strukturen hin. Er fragte nach, ob man beziffern könne, welche Zuschüsse bei einer Nicht-Antragstellung gefährdet würden. **Herr Steinmetz** erwiderte, dass allein durch die Stiftung Sport NRW rund 200.000,- € jährlich in den Rhein-Kreis Neuss fließen würden. Diese hohe Förderung sei sicherlich bei einer Nicht-Antragstellung gefährdet, gleiches gelte für zukünftige Landesförderungen wie zuletzt bei der Ringerhalle oder dem Sportinternat.

SportA/20110221/Ö6

Der Sportausschuss fasste dann bei einer Enthaltung den folgenden

Beschluss:

Der Sportausschuss befürwortet das vorgelegte Konzept für das regionale Leistungssportzentrum NRW im Rhein-Kreis Neuss und beauftragt die Verwaltung, nach Erörterung mit den Städten und Gemeinden sowie den Leistungssport treibenden Vereinen den entsprechenden Antrag beim Land NRW zu stellen, vorbehaltlich der notwendigen Finanzierung.

7. Olympische Spiele London 2012

Vorlage: 52/0947/XV/2011

Protokoll:

Herr Welter verwies auf die Sitzungsvorlage. **Herr Steinmetz** ergänzte, dass der Rhein-Kreis Neuss versuche, die Rahmenbedingungen für die Teilnahme möglichst vieler Leistungssportler an den Olympischen Spielen 2012 in London zu schaffen. Die Teilnahme des Rhein-Kreises Neuss am Deutschen Haus in Peking 2008 hätte zu sehr guten Ergebnissen geführt. Zum jetzigen Zeitpunkt könnten noch keine Angaben über mögliche Kosten gemacht werden. Ein entsprechender Kosten- und Finanzierungsplan wäre noch zu erarbeiten. Er möchte aber ein grundsätzliches Votum seitens des Sportausschusses einholen.

Herr Buchartz begrüßt das vorgesehene Engagement; ein konkretes Konzept müsse jedoch noch entwickelt werden. **Herr Ingenhoven** erläuterte, dass er mit dem Deutschen Haus in Peking nur negative Folgen verbinde. Es wäre ein Ort für Funktionäre, nicht für Sportler gewesen. **Herr Steinmetz** erwiderte, dass eine Beteiligung am Deutschen Haus nicht zwingend sei, zumal der OSP Rheinland zurzeit an einer eigenen Initiative arbeiten würde. Im Übrigen sei die damalige Kritik bei den Entscheidungsträgern angekommen. Das Deutsche Haus soll 2012 zu einem Treffpunkt für Sportler und Interessierte werden. In 2008 hätte es keinen Zuschuss aus dem Kreishaushalt für die Beteiligung in Peking gegeben, die Kosten seien durch Dritte getragen worden.

Herr Welter schlug eine Ergänzung der Beschlussempfehlung „dem Grunde nach“ vor. Des Weiteren solle die Verwaltung beauftragt werden, ein Kosten- und Finanzie-

rungskonzept zu erarbeiten. **Frau Schröder** empfahl, erfolgreichen Teilnehmern an der Ruhrolympiade einen Besuch der Olympischen Spiele in London zu ermöglichen. Dieser Vorschlag soll in das Konzept eingearbeitet werden.

SportA/20110221/Ö7

Der Sportausschuss fasste dann bei 2 Nein Stimmen folgenden

Beschluss:

Der Sportausschuss befürwortet dem Grunde nach die Beteiligung des Rhein-Kreises Neuss an Aktivitäten im Umfeld der Olympischen Spiele 2012 in London. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept mit einem Kosten- und Finanzierungsplan zu erarbeiten, das auch die Beteiligung von erfolgreichen Sportlern an der Ruhrolympiade 2012 enthält.

8. Jahresbericht 2010 des Sportbundes Rhein-Kreis Neuss

Vorlage: 52/0948/XV/2011

Protokoll:

Herr Welter verwies auf den vorgelegten Jahresbericht. **Herr Moritz** bat den Sportbund in den zukünftigen Berichten die Zahl der abgelegten Sportabzeichen umfangreich für alle Jahrgänge darzustellen. **Frau Schröder** sagte dies zu.

9. Jahresbericht 2010 der Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss

Vorlage: 52/0950/XV/2011

Protokoll:

Herr Welter verwies auch hier auf den vorgelegten Jahresbericht. **Frau Schmidt-Härten** fragte nach, ob die Sparkasse Neuss jährlich neues Geld für die Stiftung bereitstellen würde. **Herr Bongers** erwiderte, dass die Stiftung Sport ausschließlich die Mittel aus den Zinserträgen aus dem Stiftungskapital und den Zuschuss des Rhein-Kreises Neuss verausgaben würde. Weitere Einnahmen würden nicht erzielt.

10. Jahresbericht 2010 des Ausschusses für den Schulsport im Rhein-Kreis Neuss

Vorlage: 52/0953/XV/2011

Protokoll:

Anfragen zu dem vorliegenden Jahresbericht gab es nicht.

Herr Welter bedankte sich bei den Mitarbeitern des Sportbundes, der Stiftung Sport und des Ausschusses für den Schulsport für die vielfältige und engagierte Arbeit, die sie über das ganze Jahr geleistet haben.

11. Anfragen

Protokoll:

Der SPD Antrag zur Insolvenz des DHC Rheinland wurde von **Herrn Ingenhoven** erläutert; insbesondere wies er darauf hin, dass es nicht um eine direkte finanzielle Unterstützung durch den Rhein-Kreis Neuss ginge. Ansonsten würde ein Paradigmenwechsel in der Sportförderung stattfinden, aber auch aus Gründen der Gleichbehand-

lung und weil beim DHC strukturelle Probleme bestehen würden, sei eine solche Förderung nicht möglich. Die Verwaltung möge bitte Wege aufzeigen, wie eine andere Unterstützung der Profisport treibenden Vereine möglich sei. **Herr Buchartz** wies darauf hin, dass der Landrat und sein Allgemeiner Vertreter bereits vieles im Rahmen ihrer Möglichkeiten für den Verein getan hätten. Eine direkte Förderung des Profisports aus Kreismitteln schloss er für die CDU Fraktion aus; andere Möglichkeiten wie z.B. ein Runder Tisch für die betroffenen Vereine wären aber sinnvoll und denkbar.

Herr Riedel erklärte, dass auch die FDP Fraktion über die Insolvenz des DHC Rheinland betroffen sei. Steuermittel könnten jedoch für den Verein nicht bereitgestellt werden, aber andere Unterstützungen wie z.B. die Gründung eines Arbeitskreises sollten geprüft werden.

Herr Steinmetz bestätigte, dass jetzt keine Kreisgelder für den DHC Rheinland in die Hand genommen werden sollten. Der Rhein-Kreis Neuss sei bei der Förderung des Breiten- bis Leistungssports gut aufgestellt. Der Profisport käme in dem Förderkonzept bis jetzt jedoch nicht vor. Eine Unterstützung dieser Vereine sei aber aus diversen Gründen ebenfalls sehr wichtig. Hier müsste nach neuen Wegen gesucht werden; die Anregung zu einem Runden Tisch würde er gerne aufnehmen.

Herr Welter fasste dann zusammen, dass erstens keine Kreismittel für die Förderung des Profisports zur Verfügung gestellt werden sollen. Zweitens wird die Verwaltung aufgefordert, einen Runden Tisch aus Vertretern der Verwaltung, den Profisport treibenden Vereinen und den Fraktionen einzuberufen.

Herr Buchartz fragte nach dem Sachstand hinsichtlich der zukünftigen Übernahme der Betriebskosten der Ringerhalle in Dormagen. **Herr Steinmetz** erklärte, dass man auf einem guten Weg sei. Die Stadt Dormagen hätte sich bereit erklärt, sich an den Betriebskosten zu beteiligen. Der Entwurf eines Nutzungsüberlassungsvertrages ginge in den nächsten Tagen dem AC Ückerath zu.

12. Mitteilungen

Vorlage: 52/0959/XV/2011

Protokoll:

Herr Steinmetz wies darauf hin, dass es über die Initiative „Macht Sport“ gelungen sei, einen Sponsor zu gewinnen, der dem Breitensport im Rhein-Kreis Neuss einen sechsstelligen Betrag zur Verfügung stellt.

Weitere Mitteilungen der Verwaltung gab es nicht.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende, Herr Thomas Welter, um 19:11 Uhr die Sitzung.

Thomas Welter
Vorsitzender

Thomas Schütz
Schriftführer